

Ratgeber Rechtliche Betreuung

Rundbrief Nr. 1/2019

SKM - Katholischer Verein für soziale Dienste Trier e.V.
SkF - Sozialdienst katholischer Frauen Trier e.V.
Ansprechpartner bei Vorsorge und Betreuung



Dem Vergangenen: Dank! Dem Kommenden: Ja!

Einige von Ihnen können sich sicher noch an den UNO-Generalsekretär, Dag Hammarskjöld, erinnern. Der schwedische Diplomat stand Mitte der fünfziger Jahre an der Spitze der UNO und kam 1961 unter mysteriösen Umständen in Afrika ums Leben. Nach seinem Tod fand man ein Tagebuch, in dem er kurze, teils lyrische Einträge, notiert hatte. Zum Neujahrstag 1953 steht der Eintrag: „Bald naht die Nacht... Dem Vergangenen: Dank! Dem Kommenden: Ja!“ Dieser Eintrag ist Ausdruck des Ringens, ob er 1953 das Amt des UNO-Generalsekretärs, das ihm angetragen wurde, übernehmen soll. Er hatte die Ahnung, dass dies ein Einschnitt in seinem bisherigen Leben bedeuten würde und dass die Mission unter Umständen sehr gefährlich sein könnte, was sich letztlich bewahrheitete. Für mich sind diese kurzen Worte: „Dem Vergangenen: Dank! Dem Kommenden: Ja!“ der Inbegriff des Blicks auf

das Leben und die Zeit. Der Jahreswechsel ist immer ein Zeitpunkt fürs Zurück- und fürs Vorausschauen. Auf manches freut man sich und vor manchem ist einem auch mulmig. Aber man kann nicht nur zu den schönen Dingen des Lebens „Ja“ sagen. Das Paradoxe in unserem Leben ist sogar, dass sich die schlechten Dinge, die wir nicht wollen, verändern (lassen), sobald wir auch zu ihnen „Ja“ sagen.

Ich wünsche Ihnen und mir, dass wir mit Dank zurück und einem kräftigen Ja ins neue Jahr schauen können und mit diesem Ja auch die Menschen anstecken können, die unsere Hilfe und Unterstützung benötigen.

In diesem Sinne darf ich Ihnen im Namen des Redaktionsteams ein gutes neues Jahr 2019 wünschen. Wir freuen uns auch im neuen Jahr auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Für das Redaktionsteam: *Günter Cramés*

Vielen Dank für Ihre Spenden!

„Alles Große in unserer Welt geschieht nur, weil jemand mehr tut, als er muss“ (Hermann Gmeiner)

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihre sehr großzügigen Spenden im Namen der Menschen, die durch Ihre Hilfe besondere Unterstützung erfahren. Schon heute stehen wegen geringerer Budgets viele Fragezeichen über der sozialen Landschaft. Spenden wie Ihre sind daher heute wichtiger denn je. Damit tun Sie mehr als Sie tun müssen und tragen damit dazu bei, dass wir für Menschen deren Wohnraum in Gefahr geraten ist, ein Dach über dem Kopf bewahren können, dass behinderte Personen, auch wenn das Geld nicht reicht, an einem Ausflug teilnehmen können, um auch einmal einen

Tapetenwechsel zu erleben, dass Familien so lebenswichtige Dinge, wie Waschmaschinen etc. erhalten können, etc.)

Mit Ihrer Hilfe können wir im SKM Tier das Erreichte sichern und auch für die Zukunft unseren notwendigen Beitrag zu einer humanen, sozialen und christlichen Gesellschaft leisten. Dafür haben Sie mit Ihrer Spende einen außerordentlich wichtigen Beitrag geleistet.

Im Namen des SKM Trier danke ich allen Spendern sehr herzlich für Ihre Hilfe.

Genoveva Hassel, stv. Vorsitzende

Gesundes Altern ist für jeden anders

Aus der Reihe: Herbst des Lebens - Beiträge zur Entwicklungspsychologie des Alterns

Wer gesund und glücklich altern möchte, tut womöglich gut daran, sich nicht allzu rigide an die gängigen Empfehlungen zu halten, wie etwa: Kontakte pflegen, gesund essen, viel Bewegung. Das ist zwar alles richtig, wird aber den persönlichen Eigenarten

und Vorlieben zu wenig gerecht, meint die finnische Gerontologin Taina Rantanen: Körperliche Bewegung ist ein wichtiger Aspekt aktiven Alterns, aber nicht der einzige. Nach heutigem Verständnis ist jede Art von Aktivität der Stimmung und dem Wohlbefinden zuträglich." Rantanen befragte mit ihrem

Team 235 Frauen und Männer im Alter zwischen 60 und 94 Jahren ausführlich danach, wie sie leben, was sie interessiert und was ihnen wichtig ist. Die Quintessenz: Für ein gesundes Altern kommt es nicht darauf an, etwas ganz Bestimmtes zu tun, sondern das, was den ureigenen Interessen, Zielen und Fähigkeiten entspricht. Es geht darum, auf diesen Feldern Initiative zu zeigen. „Aktives Altern“, so die Forscherin, gründet auf den

persönlichen Zielen und Weltanschauungen. Zum Beispiel finden es manche schön, die Natur zu durchstreifen, während andere es lieben, ihr Haus hübsch und ordentlich zu halten. Manche engagieren sich in ihrer Gemeinde oder in Organisationen, andere sind begeisterte Heimwerker. Unter dem Strich sei es nicht so wichtig, worin man aktiv ist, sondern dass man aktiv ist.

Anja Müller

Privathaftpflichtversicherung für Betreute

Wenn Sie eine Privathaftpflichtversicherung für Ihren Betreuten suchen, können Sie Ihren Betreuten im Kalenderjahr 2019 auch wieder über die Sammelhaftpflichtversicherung der SKM gGmbH in Düsseldorf versichern. Der Beitrag kostet 39,50 € für ein Jahr und wird immer nur pro Kalenderjahr bezahlt, ohne dass eine Folgezahlung zwingend wäre. Es sind folgende Risiken versichert: Personenschäden pauschal: 6.000.000 Euro; Sachschäden pauschal: 6.000.000 Euro und Vermögensschäden bis 100.000 Euro.

Ich werde immer wieder gefragt, wann es sinnvoll ist, einen Betreuten zu versichern. Wir raten im Betreuungsverein dazu, Personen, die mobil sind, das Haus/Heim verlassen und Schäden verursachen können, zu versichern. Wenn Sie einen Betreuten haben, den Sie über die Sammelversicherung versichern möchten, setzen Sie sich einfach mit mir unter Tel. 0651/1478814 in Verbindung.

Günter Cramés

Veranstaltungshinweise

(Alle Veranstaltungen finden in der Volkshochschule Trier, Domfreihof 1b um 18.00 Uhr Raum 5 (Ergeschoss) statt. Alle Veranstaltungen werden von Günter Cramés, SKM und Caroline Klasen, SkF moderiert und gestaltet. Weitere Referenten finden Sie bei den einzelnen Veranstaltungen)

Forum Rechtliche Vorsorge

06.03.2019: **Vertrauenssache Vollmacht**
mit Peter Schuh, Jurist

13.03.2019: **Selbstbestimmen bis zuletzt – die Patientenverfügung**
mit Peter Schuh, Jurist und Dr.

Franz-
Josef Tentrup

20.03.2019: **Erbe, Testament, Pflichtteilsrecht**
mit Petra Kirsten, Rechtspflegerin

Forum Rechtliche Betreuung

27.03.2019: **Die Pflichten des Betreuers oder Bevollmächtigten**

03.04.2019: **Wohl und Wille des Betreuten oder Vollmachtgebers**

10.04.2019: **Wie werden Betreuer oder Bevollmächtigte kontrolliert?**
mit Anna Linn, Rechtspflegerin

08.05.2019: **Wohnrecht und Nießbrauch bei Häusern und Wohnungen**
mit Elke Ludig, Rechtspflegerin

22.05.2019: **Die Finanzierung eines Aufenthaltes im Seniorenheim**

Forum Demenz

15.05.2019: **Der Abschied vom Ich – Diagnose Demenz**
mit Uschi Wihr, Demenzzentrum Trier

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 18.00 Uhr, Raum 5, Volkshochschule, Domfreihof 1b

Betreuertreff – Erfahrungsaustausch für rechtliche Betreuer/innen, Bevollmächtigte und pflegende Angehörige

Die Gruppe trifft sich jeden zweiten Mittwoch im Monat im **Wohnpark St. Elisabeth, Böhmerstr. 14 in Trier** (neben City-Parkhaus).

Die nächsten Treffen finden am
13.02.2018 / 13.03.2018 / 10.04.2018
jeweils um **15.30 Uhr** statt.

Herausgeber/Redaktionsteam:

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen
des SkF und SKM Trier:

Genoveva Hassel, Anja Müller, Michael Wenzel,
Caroline Klasen, Günter Cramés

SkF Trier: Sozialdienst katholischer Frauen Trier e.V.
Krahenstraße 33-34, 54290 Trier,
Tel.: 06 51 / 94 96-0 (Caroline Klasen)

www.skf-trier.de

SKM Trier: Katholischer Verein für soziale Dienste e.V.
Röntgenstraße 4, 54292 Trier, Tel.: 06 51 / 147880
(Günter Cramés) – www.skm-trier.de